



StuPa
Präsidium
Universität
Göttingen

02. Studierendenparlamentssitzung 2022/23

2022-05-30

Protokoll

Anwesenheit

GHG:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|-------------------------|------------------------------|
| Deborah Oliveira Schopp | 20:24 - 01:44 |
| Lucas Wermeier | 20:29 - Ende |
| Anna Viola Jary | 20:31 - 01:42 |
| Vanessa Idrizaj | 20:32 - Ende |
| Paul Benedikt Emmerich | 20:33 - 23:05 |
| Bastian Kscheschisnki | 20:33 - Ende |
| Ann-Julie Blume | 20:33 - 21:42 ; 00:47 - Ende |
| Katharina Bornemann | 20:33 - Ende |
| Hannah Bornemann | 20:34 - Ende |
| Paul Rouven Kiel | 21:30 - Ende |
| Luisa Pippa Schneider | 21:30 - Ende |
| Adina Kükelhahn | 22:26 - Ende |

ALL:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|--------------------------------|--------------------|
| Jakob Neumann | 20:25 - 22:24 |
| Charlotte Elisabeth Bergmann | 20:27 - 21:55 |
| Maximilian Pawlack | 20:27 - 21:44 |
| Nils Lammers | 20:28 - Ende |
| Hauke Harden | 20:28 - Ende |
| Julia Bartels | 21:29 - 00:42 |
| Luca Bätz | 21:53 - Ende |
| Frederik Leander Nikolas Eicks | 22:23 - Ende |

| Name | Anwesenheitszeiten |
|-----------------|--------------------|
| Heidi Inderwies | 00:48 - Ende |

LHG:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|--------------------|--------------------|
| Lucy Block | 20:26 - Ende |
| Paul-Moritz Tudyka | 20:28 - Ende |
| Philipp Mahncke | 20:47 - 22:11 |

GDF:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|----------------------------------|--------------------|
| Alina Angermann | 20:29 - Ende |
| Mohammed Shukur | 20:30 - Ende |
| Pheline Müller | 20:31 - Ende |
| Ben Christian Lucke | 20:31 - Ende |
| Maja Horstrup | 20:31 - Ende |
| Nina Ahlmann | 20:31 - 21:14 |
| Jannika Francisca Parot Freimark | 20:34 - 23:05 |
| Ionas Angelis | 20:34 - Ende |
| Kai Horge Oppermann | 20:40 - Ende |
| Marieke Dehn | 20:41 - Ende |
| Miran Dennis Gungör | 20:50 - 01:18 |
| Leah Olbricht | 20:52 - Ende |
| Tim Kutz | 20:52 - Ende |
| Hanne Lore Schwarz | 21:29 - Ende |
| Elvira Frei | 21:32 - Ende |
| Lisa Weimer | 21:32 - Ende |

02. Studierendenparlamentssitzung 2022/23 • Protokoll

| Name | Anwesenheitszeiten |
|--|--------------------|
| Lukas Nelle | 21:36 - 23:07 |
| Caroline Beckmann | 22:03 - Ende |
| Tabea Sophie Karow | 22:53 - Ende |
| Richard Barenbräuker | 22:55 - Ende |
| Freya Antje Annette von Petersdorff-Campen | 23:47 - Ende |
| Patrik Geloneck | 23:49 - Ende |

GSL:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|----------------------|--------------------|
| Emily Charlotte Gray | 20:32 - Ende |
| Felix Wengler | 20:35 - Ende |
| Nils Jatho | 21:53 - Ende |

Juso:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|------------------|--------------------|
| Paul Lukas Hesse | 20:38 - Ende |
| Felix Schabasian | 20:38 - 01:40 |
| Sören Seeliger | 21:17 - Ende |
| Hauke Bruns | 21:19 - Ende |

Volt:

| Name | Anwesenheitszeiten |
|------------------|--------------------|
| Till Jonas Hampe | 20:48 - Ende |
| Julian Feistle | 20:48 - Ende |

| Name | Anwesenheitszeiten |
|--------------|--------------------|
| Anna Clicqué | 20:58 - Ende |

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Julian Feistle (Volt) wird von Felix Wengler (GSL) ins Präsidium berufen, da es nicht vollständig anwesend ist.

Die Sitzung wurde um 18:15 eröffnet. Es wurde ordnungsgemäß geladen und die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

Bestellung zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Paul Hesse (JusoHSG) und Lucas Wermeier (GHG) werden für die Schriftführung bestellt.

Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die TO wird wie vorliegend angenommen.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anmerkungen Kai Horge:

- Auf Seite 17 steht Aussprache über den Antrag, die Aussprache folgt aber danach.
- S.15: Zitation von Kai Horge Oppermann zu Minijobgrenze nicht in gänze Korrekt, am besten herausstreichen
- S. 8: Ausführung des Punktes zu digitaler Kommunikationsgrundlage des Präsidiums unverständlich, soll ausgeführt werden

Das Protokoll soll überarbeitet und auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Mitteilungen des Präsidiums

- Der E-Mail-Verteiler ist kaputt, dadurch hat die Einladung länger gedauert als normalerweise.
- Außerdem: Felix' Brille ist kaputt, deswegen bittet er, sich gut sichtbar zu melden.
- Heute sind nur zwei Präsidiumsmitglieder anwesend, Lucas Wermeier (GHG) wird als dritte notwendige Person für Wahlen vom Präsidenten zwangsverpflichtet (entsprechend der StuPa GO).
- Das Präsidium hat sich darauf verständigt, dass der Bericht des AStA eine für die Einladung zum StuPa "erforderliche Anlage" darstellt und mit der Einladung, also 7 Tage vor dem StuPa, verschickt werden muss.

Folgende Referent:innen fehlen entschuldigt: Pippa Schneider (für einen unbestimmten ersten Teil)

Frage Deborah (GHG): Kann der AStA Bericht nicht auch nur mündlich erfolgen? Felix Wengler (Präsident): Nein.

Till (Volt): Beim Bericht würde 7 Tage vor StuPa eine Woche fehlen, ist nicht das ein Problem? Felix Wengler (Präsident): Nein.

Anmerkung des Präsidiums: Der schriftliche Bericht kann und muss, sofern nicht mehr aktuell, vom AStA im StuPa mündlich ergänzt werden.

Wahl eines Sportreferates

Somit schlägt die Obleuteversammlung folgende Kandidaten:innen zur Wahl eines:r Sportreferenten:in und zweier stellvertretender Sportreferent:innen für die morgige StuPa-Sitzung bzw. die Legislatur 2022/23 vor:

Sportreferent Dirk Delfs

Es ist keine Vorstellung gewünscht. Es kommt direkt zur **Wahl auf Stimmzettel 43**.

Die Sitzung wird um 18:39 zur Stimmenauszählung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:43 fortgesetzt.

| Option | Anzahl |
|--------|--------|
| Ja | 33 |

| Option | Anzahl |
|------------|--------|
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 3 |
| Ungültig | 0 |

Dirk nimmt die Wahl an.

Stellv. Sportreferentin Anna Gräb

Es ist keine Vorstellung gewünscht. Es kommt direkt zur **Wahl auf Stimmzettel 44.**

Die Sitzung wird um 18:52 unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:55 fortgesetzt.

| Option | Anzahl |
|------------|--------|
| Ja | 33 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |
| Ungültig | 0 |

Anna nimmt die Wahl an.

Stellv. Sportreferentin Pia Buchholz

Eine Vorstellung der Kandidatin ist nicht gewünscht. Es kommt direkt zur **Wahl auf Stimmzettel 42.**

Die Sitzung wird zur Auszählung um 19:01 unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:06 wiedereröffnet,

| Option | Anzahl |
|--------|--------|
| Ja | 33 |
| Nein | 0 |

| Option | Anzahl |
|------------|--------|
| Enthaltung | 2 |
| Ungültig | 0 |

Pia nimmt die Wahl an.

Bericht aus dem AStA

- Der Bericht liegt schriftlich vor.
- Das KulturKollektiv berichtet mündlich und lässt dem Präsidium eine schriftliche Version zukommen.
- Das Sportreferat hat ebenfalls mündlich berichtet und lässt dem Präsidium eine schriftliche Version zukommen.
- Der Bericht aus der Erstsemesterbetreuung ist nicht mehr aktuell, wie die Hochschulreferentin bemerkt. Der AStA liefert den aktuellen Bericht dem Präsidium nach.
- Der Bericht des Referenten für Klimagerechtigkeit liegt nicht schriftlich vor, wird aber nachgereicht - der Bericht erfolgt mündlich.

Kulturkollektiv

- Wir als Kulturkollektiv haben in Absprache mit der Uni und dem AStA unsere Öffnungsperspektive finalisiert.
- Generell wird es ab dem 13.06. wieder öffentliche KulKol-Plena geben, bei denen wir unser Hygienekonzept vorstellen und von da an haben alle Gruppen wöchentlich wieder die Möglichkeit, Termine für ihre Veranstaltungen anzufragen.
- Ab dem 01.07. können dann auch wieder Veranstaltungen stattfinden.
- Das Hygiene Konzept umfasst unter anderem 1G+ und eine Begrenzung von 200 Gästen (sowie 50 Personen Crew).
- Am 17.06 wird die Eröffnungsveranstaltung des Kulturkollektives stattfinden.

Erstsemesterbetreuung

- Die Erstsemesterbetreuung besteht dieses Jahr aus zwei Personen mit je einer halben Stelle

- Übergabe + Einarbeitung; How to Erstsemesterbetreuung lesen, Dokumentation des letzten Jahres durchgehen, todos verteilen und deadlines festlegen
- Mail-Account übernommen, Studierendenanfragen beantwortet etc.
- Sprechzeiten abgestimmt, wir würden gerne für Donnerstags, 11 bis 13 Uhr eine Sprechstunde anbieten
- Studi-Guide gelesen, kommentiert und zurück geschickt (am 18.05. via Mail an Garske); außerdem Frage ob noch weitere Ideen für Awareness der Stabsstelle
- Anfrage an Öffis zur medialen Aufbereitung der O-Phase und des drum herum -> in Kontakt mit Mona, Brainstorming für Anfang Juni geplant

GO-Antrag (Deborah, GHG): Schriftführungswechsel. Keine Widerrede.

Fragen an den AStA

Lea (GDF): An Paul (Klimagerechtigkeit, GHG), hast du dich mit dem Bündnis Nachhaltige Mensa beschäftigt? Was sind deine Pläne?

- Antwort Paul (GHG): Arbeit hat noch nicht begonnen, steht aber auf der Agenda.
- Antwort Deborah (GHG): Austausch findet statt, Arbeit vorbereitet.

Kai Horge (GDF): Warum wird die Podiumsdiskussion doppelt (Senat und AStA) durchgeführt?

- Antwort Felix (JusoHSG): Senat will wissenschaftspolitische Sprechende der Landtagsfraktion einladen und nicht die Direktkandidat:innen.
- Soziale Themen sollen mit Unibezug diskutiert werden.

Alina (GDF): Wo meldet man sich, um sich mit dem Thema Nachhaltige Mensa zu beschäftigen?

- Antwort Paul (GHG): Will Alina Kontaktdaten geben und es kann sich bei Paul gemeldet werden.

Lea (GDF): Wollt ihr das Bündnis neu etablieren oder könnt ihr euch vorstellen, was eigenes auf die Beine zu stellen?

- Antwort Paul (GHG): Freier Prozess, offene Diskussion erwünscht.

Kai Horge (GDF): Wie unterscheidet sich das AStA-Wochenende von der AStA-Klausurtagung?

- Antwort: AStA-Wochenende ist Klausurtagung.

Kai Horge (GDF): Wieso fand das statt, obwohl es, laut Haushaltsplan, nicht geplant war?

- Antwort Pippa (GHG): Ziele diskutieren, Socialising, Informationsaustausch.
- Antwort Paul (JusoHSG): Kein Haushaltsposten, weil keine Kosten anfallen.

Kai Horge (GDF): Im Haushaltstitel stand, dass keine Klausurtagung geplant war. Dadurch fallen jetzt doch Kosten an. Warum hattet ihr das nicht geplant?

- Antwort Paul (JusoHSG): Es gab keine Kosten.
- Antwort Pippa (GHG): Ziele wurden geplant: Digitalisierung, Klimagerechtigkeit, Gender und Diversity Ziele

Kai Horge (GDF): Habt ihr noch andere Pläne, die ihr im Bericht nicht erwähnt habt?

- Antwort: *Antwort wurde nicht protokolliert*

Tim (GDF): Wie ist der Stand eurer Personalplanung?

- Antwort Pippa (GHG): Alle bis auf zwei Stellen sind eingestellt.

Tim (GDF): Hast du einen groben Richtwert, bis wann sich der Normalbetrieb bzgl. des Haushalts einstellt?

- Antwort Paul (JusoHSG): Kommt auf das gottgleiche Präsidium an, KANN DAUERN; evtl. innerhalb der nächsten Woche.

Kai Horge (GDF): Wird es weniger Lemsho-Kontingente geben, wenn Gelder durch das 9-Euro Ticket zurückerstattet werden müssen?

- Antwort Paul (JusoHSG): *Antwort wurde nicht protokolliert*

Kai Horge (GDF): Was ist, wenn zu viel Geld im Lemsho-Topf ist?

- Antwort: Durch verschiedene Bahnbetriebe komplizierte Lage.

Alina (GDF): Welche Gründe habt ihr in Erfahrung gebracht, weshalb Studierende nicht an Präsenzlehre teilnehmen können und was möchtet ihr für diese tun?

- Antwort Hannah (GHG): Studierende aus Risikogruppen von Präsenzlehre eingeschränkt. Deutlich mehr Anfragen als erwartet. Studierende mit Angststörungen, die sich nicht impfen lassen können, sind betroffen. Aktuelle Regelungen der Uni lassen nur den Härtefallantrag als Lösung.

Alina (GDF): Wieviele Härtefälle-Anträge gab es schon, kannst du das einschätzen?

- Antwort Hannah (GHG): Viele Dozierende kommen den Studierenden entgegen. Keine konkreten Zahlen zu Anträgen zur Härtefallregelung. Anfragenniveau ist angestiegen beim Hochschulreferat. VFSB berichtet von Dozierenden, die nicht sehr verständnisvoll sind. Fachschaften berichten, dass Dozierende unbedingt ein Attest haben wollen. Sie geben keinen Aufschub.

Tim (GDF): Ihr wollt eine Veranstaltung zu Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit durchführen?

02. Studierendenparlamentssitzung 2022/23 • Protokoll

- Antwort Paul (Klimagerechtigkeit, GHG): Modul soll zu Klimakrisen eingeführt werden.

Tim (GDF): Nachfrage zum neuen Modul, ob es eine gute Idee sei.

- Antwort Paul (GHG): Ist eine gute Idee.

Kai Horge (GDF): Gleiches Modul für alle Studiengänge?

- Antwort: Muss noch ausgearbeitet werden, möglicherweise Ringvorlesung mit Beteiligung verschiedener Fakultäten; Klimagerechtigkeitsref. würde lieber eine grundlegende Einleitung für alle veranstalten und fakultätsspezifisch weiterführen. Die Menschen vor Ort haben eine gute Perspektive, was dort reingehört.

Kai Horge (GDF): Coole Idee, aber ich stelle mir vor, dass es schwierig ist, das in den Ordnungen zu verankern und wenn es zu viele machen möchten, dann ist es schwierig umzusetzen. Ist es logistisch möglich, was ist deine Einschätzung?

- Antwort: Studiengangakkreditierung kann helfen die Module zu verankern. Bei Staatsexamen müssen kreative Lösungen gefunden werden. Eher Eingliederung in Grundmodule. Es ist nicht der Zweck des Ganzen, wenn man das einfach umgehen kann. Alle Studierenden profitieren davon, darüber zu lernen. Vielleicht müssen die Termine unter den Fakultäten aufgeteilt werden, um alle Erstis gleichzeitig versorgen zu können.

Deborah (GHG): Wir diskutieren das in der Klimakommission. Es geht darum, gemeinsam Lösungen zu finden und langfristig daran zu arbeiten.

Hannah (GHG): Mit Präsidium wurde gesprochen und das passende Modell soll gefunden werden. Grundmodelle sollen im gemeinsamen Austausch miteinander abgewogen werden. Strategieprozess steht an und dadurch werden wir die Idee gemeinsam mit den Studiendekanaten ausarbeiten.

Hauke (JusoHSG): Wenn Modul für Klimagerechtigkeit, dann auch Modul für Marxismus? Antwort: Keine Antwort.

Alina (GDF): Gibt es die Sprechstunden beim Sozialreferat gerade in Präsenz und wie ist die Erreichbarkeit?

- Antwort von Patrick, stellv. für die Sozialreferentin (abwesend): Sprechstunden finden statt (Montag von 16 bis 18 Uhr), persönlich (am liebsten mit Termin), telefonisch und per E-Mail.

GO-Antrag (Kai Horge, GDF): Vorziehen der Corona-Pause.

(Zuerst Zwischenfrage:) Lea (GDF): Können wir später Nummern für Austausch austauschen? Mit welchen Gruppen hast du Kontakt, die du nicht durch deine aktivistische Vergangenheit kennst?

- Antwort: *Antwort wurde nicht protokolliert*

Anm. des Präsidiums: Vorziehen der Corona-Pause ohne Widerrede, Wiedereröffnung der Sitzung nach etwa 30 Minuten Corona-Pause.

Kai Horge (GDF): Was ist zwischen dem 17.06. und dem Eröffnungstermin im Stilbrvch geplant, steht das dann leer?

- Antwort: Party ist als Test gedacht und Puffer soll zur Evaluation dienen.

Kai Horge (GDF): Kann man die freien Termine irgendwo einsehen?

- Antwort: Für solche Fragen ist das Stilbrvch-Plenum da.

Nachfrage: Was ist, wenn man dann keine Zeit hat? Kann man Beschlüsse nachlesen?

- Antwort: Schriftlich auf Social Media nachzuvollziehen.

Kai Horge (GDF): Wann wird der AStA die im 13.06. geplanten Termine beschließen?

- Antwort: Format schon lange gleich, man kann beim Kulturkollektiv nachfragen. Auf der AStA Website gibt es ein Formular das man runterladen und ausfüllen kann. Ist dann auch im Protokoll der AStA-Sitzung einsehbar.

Lea (GDF): An welchen Kriterien wird die Möglichkeit für Veranstaltungen bewertet?

- Antwort: Ist davon abhängig, wie die pandemische Situation zum jeweiligen Zeitpunkt dann ist.

Kai Horge (GDF): Das Verfahren ist nicht eindeutig klar. Kann man vorab, vor dem 13.06., eine E-Mail schicken, damit man schauen kann ob Termine schon vergeben sind?

- Antwort: Generell sind Vormerkungen möglich, war bisher immer möglich und hat super geklappt. Bei Überlappungen konnten immer Lösungen gefunden werden in persönlichen Gesprächen.

Kai Horge (GDF): Die Situation ist jetzt anders durch den Stichtag, (viele gleichzeitig) gibt es schon ein Verfahren, um zu entscheiden wer den Termin bekommt wenn es mehrere Interessenten gibt?

- Antwort: KHO kann gerne ein gutes Konzept vorstellen für einen "Tie-Break"; Im Notfall könnte gelöst werden, aber war bis jetzt immer möglich.

Kai Horge (GDF): Hat der AStA schon Pläne für ein Vergabeverfahren (Kalender, Doodle um schon besetzte Termine zu sehen)?

- Antwort: Persönliche Gespräche mit Gruppen sehr wichtig, um alle möglichen Posten/Ideen zu diskutieren; hat bisher immer gut funktioniert.

Lea (GDF): Wie zufrieden ist Emily mit der Benennung der Fakultäten für die VfSB?

- Antwort Emily (GSL): Darüber ist der Referentin nicht viel bekannt, wegen mangelnder Rückmeldung. Viele FakRäte haben viel Zeit gebraucht um Ansprechpersonen zu stellen, einige haben gar keine gestellt.

Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Alina (GDF): Es wäre toll wenn der Bericht 1 Woche vorher da wäre, damit wir angemessen Zeit haben, uns das anzuschauen und unsere Punkte dazu zu sammeln. Kurzfristig ist das schwer. Es sollte nicht bei jedem stehen "Bericht erfolgt mündlich". Uns ausreichend Zeit zu geben wäre fair.

Kai Horge (GDF): Ausführliche Berichte sind ausdrücklich erwünscht. Im StuPa soll der schriftliche Bericht weiter ausgeführt werden - und nicht nur vorgelesen. Sonst nur Zeitverschwendung.

Luca (ALL): Im Newsletter hätte man sich informieren können. Aus eigener Erfahrung weiß ich wie schwer es für einen neuen AStA sein kann und daher denke ich das die ihren Job gut machen.

Kai Horge: Stilbrvch soll transparenter werden. Kai möchte alle Vorgänge genaustens dokumentieren. Ist schwierig Infos rauszufinden. Muss nicht auführlich sein. Mehr Transparenz. Kai Horge möchte gerne Statusupdates.

Zwischenruf Tim (Kulturkoll.): Nehmen wir mit ins Plenum

Bericht aus der DSB-DSGVO-Kommission

Paul Rouven Kiel: Ein weiteres Treffen wird vor dem nächsten Stupa zur Reflexion stattfinden. Die Dauer der Bestellung beauftragten Person wurde diskutiert und eine mögliche Änderung in er Ordnung besprochen. Stellung des DSB von der Studierendenschaft zu entkoppeln, Die Frage ist wie lange darf eine Person beauftragt sein. Evaluation der Befristung der Hilfsstellen der DSB.

Änderung der Kellerordnung

Erste Lesung

Hannah Bornemann: Ein Paragraf soll geändert werden: Sofern nicht anders geregelt, ändert sich der Nutzungszeitraum automatisch um ein Jahr. Es soll die Möglichkeit zur Kündigung drei Monate vor Ablauf der Frist bestehen. Ich freue mich, wenn alle zustimmen.

Zweite Lesung

Keine Anmerkung

Dritte Lesung

Schlusswort von Hannah Bornemann: Stimmt dafür.

Fraktionsweise Abstimmung folgt.

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------|----|------|------------|
| ALL | 5 | 0 | 0 |
| GDF | 19 | 0 | 0 |
| GHG | 10 | 0 | 0 |
| GSL | 2 | 0 | 0 |
| GuT | 0 | 0 | 0 |
| Juso | 3 | 0 | 0 |
| LHG | 2 | 0 | 0 |
| RCDS | 0 | 0 | 0 |
| Volt | 2 | 0 | 0 |

Der Antrag ist angenommen.

Ordnungen in englischer Sprache

Till macht Stimmung und stellt den Antrag enthusiastisch vor. (Text liegt schriftlich vor) Alle Ordnungen sollen Übersetzt werden.

Wir wollen Rücksicht auf Studis nehmen, die kein Deutsch sprechen.

Erste Lesung

Keine Fragen

Zweite Lesung

- Änderungsantrag von Till Jonas Hampe: Soll zum 1. August gelten, damit Übersetzungen noch in einen Feedback-Prozess gehen können.
- Keine Fragen zum ÄA

ÄA wird mit Bescheidenheit übernommen.

Alina GDF: Sollte vielleicht auch in die Ordnung, dass die Übersetzungen nicht rechtsgültig sind?

Antwort von Till: Wurde bewusst gewählt falls sie es rechtsgültig wollen.

Dritte Lesung

Schlusswort: Coole Sache, stimmt dafür!

Fraktionsweise Abstimmung:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------|----|------|------------|
| ALL | 5 | 0 | 0 |
| GDF | 19 | 0 | 0 |
| GHG | 10 | 0 | 0 |
| GSL | 2 | 0 | 0 |
| GuT | 0 | 0 | 0 |
| Juso | 4 | 0 | 0 |
| LHG | 2 | 0 | 0 |
| RCDS | 0 | 0 | 0 |
| Volt | 2 | 0 | 0 |

Der Antrag ist angenommen.

Hygiene im StuPa

Erste Lesung

Sitzungsleitung wird an Ionas übergeben.

Felix stellt den Antrag vor:

Durch die Datenschutzbeschwerde konnten wir den Impfstatus nicht überprüfen. Maskenpflicht wird bald auslaufen und das könnte die Arbeit des StuPa und des Präsidiums auswirken. Minimum an Hygiene wollen wir gewährleisten. Der letzte Antrag hatte leider keine 2/3 Mehrheit.

Von Monat zu Monat ändert sich das pandemische Geschehen und wir als Präsidium brauchen die Werkzeuge, um zu reagieren.

Coronatest soll verpflichtend und überprüfbar sein, dieser Punkt ist sehr wichtig für uns.

Verpflichtendes Tragen eines Mund- und Nasenschutzes soll verordnet werden.

Kontaktnachverfolgung muss uns möglich sein. Bisher war das StuPa kein Superspreader-Event, was nochmal beweist, dass unsere bisherigen Maßnahmen wirksam waren.

Impfnachweise wurden rausgenommen, weil Impfstatus eh bekannt ist.

Keine Durchlüftungspausen mehr oder flexiblere Pausen (was witzig ist, da gar nicht in 010 gelüftet werden kann).

Nur das Präsidium soll Nachweise kontrollieren dürfen und Personen von der Sitzung ausschließen können (ist ja logisch).

Tests: Am besten CCS, zulässige Tests: Zertifizierte Tests wie Bürgertests oder Unter Aufsicht des Präsidiums durchgeführte Antigen Schnelltests. Gut für Spontanität, wenn man spontan Lust auf Stupa bekommt.

Eventuell kann das Präsidium Schnelltests zur Verfügung stellen, allerdings nur in Notfällen.

Nur solange sie kostenlos sind, wir möchten keine Bezahlschranke fürs StuPa.

Personenstand, der ohne diese Bedingungen ausgeschlossen würden. Alle sollen sicher ins StuPa kommen können.

GO-Antrag (Alina, GDF): 15min Fraktionspause.

Keine Widerrede. 22:06 wurde die Sitzung für die Fraktionspause unterbrochen.

Julian Feistle (Volt, kommissarisches Präsidiumsmitglied) eröffnet die Sitzung wieder um 22:24.

Go Antrag Pippa: 10 Minuten Fraktionspause

Keine Widerrede, Sitzung wird um 22:25 unterbrochen.

Sitzung wird um 22:34 wiedereröffnet.

Zweite Lesung

- Alina GDF: Gibt es bestimmte Grenzen oder Kategorien, nach denen Maßnahmen ergriffen werden?
- Antwort: Blick soll auf Inzidenz evtl auch Hospitalisierungsrate gerichtet werden. Bsp bei unter 50 muss Wiederspiegelung in Maßnahmenkatalog stattfinden. Geschehen an der Uni beachten.
- Alina(GDF): Gibt es eine Regelung, dass die Maske nicht am Platz getragen werden muss (damit man auch mal was essen kann)?
- Antwort: Aktuelles Speiseverbot vielleicht zu übertrieben, es gibt Möglichkeiten, die diskutiert werden können, bspw. Maske tragen nur auf den Gängen, generelle Offenheit für Vorschläge usw. Bei Berichten oder wenn jemand was vorträgt Maske ab, mit größerem Abstand.
- Alina: Wie würdet ihr das aktuell beurteilen? Wäre es jetzt in den nächsten Sitzungen schon etwas lockerer mit der Maskenpflicht?
- Antwort: Jetzt gerade Landkreis Göttingen unter 200 Inzidenzwert, offen dafür, Regelungen entsprechend anzupassen, möglicherweise Maske nicht mehr am Platz tragen zu müssen
- Pippa: 1. Wäre es möglich die Anwesenheitspflicht für Referent:innen abzuschaffen, wenn keine Maskenpflicht mehr? 2. Könnte man die Ausnahme von der Maskenpflicht nur für Essen und Trinken machen?
- Antwort: Zu 1: Würde ähnliche Handhabung wie bei Dozierenden momentan vorschlagen, das ist also möglich, Maske bei Vorträgen nicht zu tragen. Zu 2: Flexibel in der Auslegung, das könnte man machen. Möchte sich nicht festlegen auf bestimmte Maßnahmen bei bestimmten Inzidenzwerten
- Anmerkung des Präsidiums: Eine Aussetzung der Berichtspflicht ist mit der StuPa-GO unvereinbar.
- Pippa: Referent:innen müssen ja eigentlich im Stupa anwesend sein. Kann man das aufheben, wenn es keine Maskenpflicht mehr gibt, weil sich die Reerent:innen dann nicht mehr sicher fühlen.
- Antwort: Schwierig, Anwesenheitspflicht für Referent:innen aufzuheben, weil das einen anderen Punkt der OrgS betrifft. Opposition hat ja auch das Recht, AStA-Referent:innen zu befragen.
- Lea (GDF): Können wir vom Stupa eine Bescheinigung bekommen, dass man sich morgens beim CCS testen lassen kann?
- Antwort: Ich kann mir das gut vorstellen, war ja auch früher so zur Aufrechterhaltung der Gremienfunktion. Könnte sein, dass vom CCS die Rückmeldung kommt, dass das nur für Direktmandate gilt, was ich nicht sinnvoll finde. Da kann man nochmal mit dem CCS reden. Schwierig abzuschätzen, weil CCS sich vermutlich an Uni orientieren wird, vielleicht also Kapazitäten drosseln wird.
- Hannah (GHG): CCS soll nicht gedrosselt werden, sondern beibehalten werden.
- Das ist etwas, was ich sowieso nochmal mit dem CCS abklären möchte, weil ich gern die Sonderkontingente für das StuPa wiederhaben möchte.
- Leah (GDF): Ging mir nur darum, dass wir einen Zettel bekommen, dass wir bevorzugt getestet

werden können.

- Für die Ausstellung von Wischen bin ich immer zu haben.
- Alina (GDF): Würde dafür plädieren, dass das Präsidium eine ausreichende Menge an Test bereithält, weil sonst Leute vielleicht sonst nicht kommen, weil sie nur spontan kommen würden und dann keinen Test mehr machen können.
- Wir haben ein Budget dafür von 800€. Ich denke, dass wir genug Tests bereitstellen können genau wie andere Artikel für Desinfektionszeug usw.
- Alina (GDF): Habe einen Änderungsantrag, muss ihn aber erst schreiben.

Felix: GO Antrag: fünf Minuten Fraktionspause.

Die Sitzung wird um 22:53 Uhr unterbrochen. Die Sitzung wird um 22:58 fortgesetzt.

Änderungsantrag von Alina und Felix wird eingebracht.

Der Änderungsantrag wird übernommen.

- Deborah (GHG): Das Stupa Präsidium entscheidet individuell über die geltenden Hygieneregeln?
- Antwort von Jonas: Präsidium entscheidet nicht zu Beginn der Sitzung, sondern vorher und muss die Maßnahmen mit der Einladung bekannt geben.

Deborah (GHG): GO-Antrag auf 5 Minuten Fraktionspause

Die Sitzung wird um 23:02 unterbrochen. Die Sitzung wird um 23:07 wieder eröffnet.

- Deborah (GHG): Wir haben unseren Mitgliedern mit Risikofaktoren gegenüber eine Verantwortung. Deshalb soll sich das Präsidium sehr genau überlegen, welche Regeln jeweils gelten sollen. Dem soll sich das Präsidium bewusst sein.
- Antwort: Das war ja, was ich relativ zu Beginn auch angeführt habe. Der Grund für den Antrag ist, dass wir genau das möglich machen können. Es gibt genau so einen Fall auch im Präsidium. Es ist keine Ermächtigung für das Präsidium, sondern dient dem Schutz von Risikopatient:innen.

Dritte Lesung

Felix: Danke für die konstruktive Debatte.

Fraktionsweise Abstimmung:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----|----|------|------------|
| ALL | 5 | 0 | 0 |
| GDF | 10 | 2 | 5 |

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|--------|----|------|------------|
| GHG | 11 | 0 | 0 |
| GSL | 2 | 0 | 0 |
| GuT | 0 | 0 | 0 |
| Juso | 4 | 0 | 0 |
| LHG | 0 | 0 | 2 |
| RCDS | 0 | 0 | 0 |
| Volt | 2 | 0 | 0 |
| Gesamt | 34 | 2 | 7 |

Der Antrag hat das Quorum von 2/3 verfehlt.

- Deborah (GHG): Schade, dass Opposition nicht geschlossen dafür stimmen kann. Ich bin selber keine Risikopatientin, aber ich habe eine Verpflichtung gegenüber meinen Mitmenschen. Wir haben ebenso eine Pflicht gegenüber Risikopatient:innen, die wir nun ausschließen.
- Tim (GDF): Verstehe ich, aber dann gilt das sicher auch für die Leute, die bei euch gerade fehlen.
- Luca (ALL): Wert des Menschen bemisst sich nicht an 5 Personen, die fehlen, sondern an denen, die anwesend sind und nicht dafür stimmen.

9 € Ticket

Erste Lesung

Pippa und Paul-Rouven stellen den Antrag vor.

69,48 € wurde zu viel gezahlt wegen Einführung des 9€-Ticket. Beitrag wird als Guthaben zur Verfügung gestellt und mit dem Semesterbeitrag im nächsten Semester verrechnet. Für die Studierenden, die sich zum nächsten Semester exmatrikulieren, soll mit SL eine Lösung gefunden werden. AStA kann die Rückzahlung nicht vornehmen, weil sie die Daten nicht haben.

- Leah (GDF): Läuft das über den AStA oder über die Uni?
- Antwort: AStA hat keine Kapazitäten, weil ungefähr das Zehnfache der Anträge, die üblicherweise bearbeitet werden müssen, erwartet wird. Das ist nicht leistbar, daher muss das die Uni machen. Muss aber noch geklärt werden.

- Kai (GDF): Die Uni hat ja sonst auch das Problem Leuten das Geld zurückzuzahlen. Wir zahlen ja schließlich auch 75€ Verwaltungskostenbeitrag.
- Antwort: Ja, die Hoffnung haben wir auch. Wird spannend, wie sie es umsetzen bzgl. IT-Technik.
- Pippa (GHG): Habe mich mit SL darüber gestritten, SL möchte die 50 Arbeitstage, die für die Rückerstattung notwendig sind, nicht leisten.
- Zwischenruf: **Die Uni ist dumm, fertig.**

Zweite Lesung

Änderungsantrag von Pippa und Paul-Rouven.

- Kai (GDF): Ich stolpere über den Satz “Exmatrikulation bis zum 30.09.”
- Antwort: Das ist noch nicht geklärt, weil das noch ein offener Punkt zwischen SL und Rechtsabteilung ist.

Der Änderungsantrag wird übernommen.

- Kai (GDF): Können wir dazu allen Studierenden eine E-Mail schreiben?
- Antwort: Es gibt verschiedene Auffassungen, was eine ‘breite Informationskampagne’ bedeutet.

Dritte Lesung

Paul Rouven (GHG): Er wäre sehr glücklich, wenn der Antrag angenommen wird, vor allem weil die entsprechenden Zahlen schon gemeldet wurden. Wenn das jetzt doch nicht geht, wäre das sehr betrüblich. Im Übrigen fordere ich, dass wir d’Hondt abschaffen.

Fraktionsweisen Abstimmung:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------|----|------|------------|
| ALL | 5 | 0 | 0 |
| GDF | 18 | 0 | 0 |
| GHG | 8 | 0 | 0 |
| GSL | 2 | 0 | 0 |
| GuT | 0 | 0 | 0 |
| Juso | 3 | 0 | 0 |
| LHG | 2 | 0 | 0 |

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------|----|------|------------|
| RCDS | 0 | 0 | 0 |
| Volt | 2 | 0 | 0 |

Der Antrag wird ist angenommen.

Verschiedenes

Kai (GDF): Beginn der Tagesordnungspunkte und der Abstimmungen wurde nicht protokolliert bei letztem Mal. Antwort: Wir hoffen, dass das dieses Mal anders war.

Anhänge

- Bericht des AStA